

Theater und Musik.

*** Stadttheater.** Freitag, den 26. November 09. Der Generalleutnant von der Fließ. Schauspiel in 4 Aufzügen von Ernst von Wildenbruch. Eine abweisende Persönlichkeit aus der Geschichte der Hohenzollern hat sich Wildenbruch zum selben fieses Schauspiel „Der Generalleutnant“ gewählt. Johann Georg, Markgraf von Brandenburg-Sagan, war der zweite Sohn des kaiserlichen Königin Friedrich von Brandenburg. Er erhielt vom Kaiser das Fürstentum Sagan als Spanage. Als Vamager Friedrich V. von der Fließ, des böhmisches Winterkönigs, wurde er 1621 geächtet und seines Landes verlustig erklärt. Erst Friedrich dem Großen gelang es dann später, im Frieden von Breslau einen Teil des Fürstentums mit dem Königtum Preussens zurück zuerhalten. Wildenbruch macht aus dem Markgrafen eine tragische Gestalt, er ist der ehrlichste, traufvollste, erntete und trauerte all der Männer, die in diesem Schauspiel auftreten, muß aber fallen, weil der Mann, dem er Verfolgung leistet, hat er seine Feinde im Wege, ein höherer, unangenehmlicher Herr ist, um weil sein fälschlich-gläubiger Sinn eine Prophezeiung falsch aufsaß. Ein junges Mädchen steht im sonnambulen Schlaf einen König, der auf schließlichen Schlachtfeldern liegt und nennt Friedrich. Und der arme Johann Georg glaubt, es sei Friedrich von der Fließ gemeint, dem man in Sagan toben die böhmische Königskrone angeboten hat, und beugt vor ihm das Knie. Er kämpft für ihn, aber in der Schlacht am Weissen Berg liegt das Winterkönigtum Friedrichs zuammen, er erweist sich als Feigling und Flucht, und mit ihm stirbt Johann Georg. Er konnte

nicht wissen, was dem späteren Dichter wie uns allen so wünschenswert ist, daß ein anderer Friedrich gemeint war, der erst kommen sollte. Friedrich mit den blauen Augen, Fredericus Rex! Es ist natürlich leicht, nachträglich zu prophezeien, und es ist eine der Eigenschaften Wildenbruchs, daß er in seinen Werken auf die häufigsten glanzvollen Seiten zurückgeht und deutscher Geschichte ein prophetisches Licht fallen läßt. In diesem Schauspiel geschieht es dreimal: auch der Große Kurfürst wird angebildet und er erscheint auch in Perleona, freilich als Heines Baby, das in Puppengehüllte heringetragen wird und mit besten bezaubernden Juchsanfänge die älteste Vertreterin des brandenburgischen Hauses, die Mutter des regierenden Kurfürsten beschäftigt. Diese Zukunftsbilder Wildenbruchs sind aber in diesem Stück ein höchst wichtiges dramatisches Hilfsmittel. Denn es spielt in einer für Brandenburg trübsamen und frühen Zeit, in der ein unzulänglicher Fürst das Land regiert und ein wichtiger Feind, Saganerfürst, verloren geht. Da plant der Dichter die Fiktion der Hofnung auf, die ermutigend und tröstlich im Winde flattert und anfänglich, daß wieder bessere Tage kommen werden. Der erste Akt läßt uns noch nicht, ein junges Bogenespaar leitet ihn ein, das die Aufgabe, die Sendung zu exponieren, nicht genügend erfüllt. In seinem weiteren Verlaufe ist viel von den Gelegenheiten der Konventionen die Rede, vom lutherischen, reformierten, kalvinistischen und papistischen Glauben, doch gelangt es dem Dichter nicht, für diese Fragen und Probleme ein warmeres Interesse zu erwecken. Wenn verglichen damit, wie Schiller im „Don Carlos“ den Gelegenheiten der Konventionen herausgearbeitet hat, da erkennt man doch deutlich, daß es sich in diesen religiösen Fragen nicht um Worte, Begriffe oder Parteibezeichnungen handelt, sondern daß es tiefe und schmerzliche Lebens-

fragen sind, welche die Menschen bewegen. Das ist Wildenbruch nicht zu gelingen, die konfessionellen Angelegenheiten sind nicht menschl. vertieft und werden mit stiellicher Trockenheit abgehandelt. Was anders dagegen mehr uns der Dichter im weiteren Verlauf des Stüekes zu bieten. Mit Hammernden Worten verurteilt Johann Georg, seinen Feind, den Kurfürsten von Brandenburg, zur Annahme der Königskrone Böhmens zu beugen: Doch wieder fürchtet, es dadurch mit dem Kaiser zu verfeinden und folgt dem Rat seines inholdischen Kanzlers, des Grafen Adam von Schwarzenberg, die Krone auszuschießen. Der Kurfürst, der ja in der Geschichte keine gute Figur macht, kommt bei Wildenbruch noch schledter weg, indem er davon absieht, ihn zu charakterisieren, was zu seine notorische Berühmtheitsucht, rohe Jagdlust und Schlemmerei wohl Belegenheit geboten hätten, sondern ihn ganz farblos läßt. Geringfügiger ist der Winterkönig gezeichnet, seine leichte Lebensart, Vergesslichkeit, Oberflächlichkeit führen besonders im letzten Akt zu wohlgelegenen Szenen. Besonders daß es sich Wildenbruch angelegen sein lassen, die Gattin des Winterkönigs, eine Tochter König Jacobs von England, zu einem wichtigen Faktor seines Schauspiels zu machen. Sie hat eine Schöne, lichte und einer Krone, und sie schließt sich an Johann Georg an, der sie ihr verschaffen könnte, zugleich neigt ihr Herz, dem trauvollen Fürsten an, der sich so sehr von ihrem schwächlichen Gemut unterdrückt. Das Johann Georg, der von dem feurigen Temperament der Engländerin angesogen wird, sich immer von dem Sagen lauzer entfernt, daß er seine Entschlüsse von den inhaltlich-sonnambulen Weisheiten eines frankoft veranlagten Mädchens bestimmen läßt, hat Wildenbruch nicht genügend motiviert; man verdonnert sich, den hellen, klaren Geist des Markgrafen plötzlich auf dem

Günstiger Einkauf ist Vorbedingung für billigen Verkauf!

Ununterbrochen an mich heranretrende Angebote von seiten der Fabrikanten, die aus irgend welchen Gründen gewillt sind, ihre Lagerbestände gegen sofortige Barzahlung unter Preis — oft mit bedeutendem Verlust — abzustossen, setzen mich in die Lage, nicht nur unvergleichliche Preisvorteile im Interesse meiner Kundschaft zu erlangen, sondern auch die weitgehendsten Anforderungen zu stellen in Bezug auf Haltbarkeit der Stoffe, tadellosen Sitz, Verarbeitung und Zutaten. Bei Berücksichtigung dieser Umstände — und meines schnellen Absatzes bei nur geringen Geschäftskosten — sind meine Angebote einzig in ihrer Art!

Elegante Winter-Paletots, moderne Ulster!



Herren-Anzüge
in ganz hervorragender Ausw., solide, dunkle Stoffmuster
v. 10⁰⁰ bis 39⁰⁰



Elegante Anzüge
für junge Leute, altern. Formen, Grossstadt-geschmack
v. 9⁰⁰ bis 32⁰⁰



Knaben-Winter-Joppen
warm gefüttert, stets Gelegenb.-Käufe, alle Gröss.
v. 2⁵⁰ an.



Herren-Paletot **Herren-Paletot** **Herren-Paletot** **Herren-Paletot** **Herren-Ulster** **Herren-Paletot** **Herren-Ulster** **Herren-Paletot** **Herren-Paletot**
a. Doppel-Stoffen auch Ulsterform leichten, schwarze wirklich solide engl. Gaselmaack auch in halb- m. Wollepaß gef., neueste Dassin Stoffqualitäten u. bewährtestoffe neueste Formen schwerer Ware
Mk. 12⁵⁰ Mk. 16⁵⁰ Mk. 19⁵⁰ Mk. 24⁰⁰ Mk. 26⁵⁰ Mk. 28⁰⁰ Mk. 30⁰⁰ Mk. 32⁰⁰ bis 48⁰⁰

Warme Winter-Joppen für jeden Stand u. jeden Zweck!



Herren-Joppe **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Herren-Joppe** **Sport-Joppe** **Sport-Joppe**
warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, warm gefüttert, — das Beste — in Fäsonen
Mk. 4⁵⁰ Mk. 6⁵⁰ Mk. 8⁵⁰ Mk. 10⁵⁰ Mk. 12⁵⁰ Mk. 13⁵⁰ Mk. 16⁵⁰ Mk. 9⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 19⁵⁰

Spezialität der Firma: Schwarze Jackett- u. Gehrock-Anzüge.

5% Marken als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schlafrocke
mit farbigem Tuchbesatz
Mk. 9⁵⁰
5% Rabatt Sparmarken.

Julius Hammerschlag
36 Gr. Ulrichstrasse 36, nahe der Alten Promenade.

Blaue Schlosser- u. Monteur-Anzug „Durabel“
schräg u. gerade Mk. 5⁹⁰
5% Rabatt Sparmarken.



Herren-Anzüge
letzte Neuheiten in braunen, grünlichen u. grauen Farben
v. 12⁵⁰ bis 45⁰⁰



Jünger-Anzüge
mit lang. u. kurz. Hosen, haltbare Stoffe, neue Farb.
v. 5⁵⁰ bis 24⁵⁰



Knaben- u. Jünger-Pelerinen
bewährte Qualitäten, beste Verarbeitung zu billigen Preisen.

Auf
Abzahlung
empfiehlt
Paul Sommer
Leipzigerstrasse 14,
I. und 2. Etage,
10 Minuten vom Bahnhof entfernt:

**Paletots
Ulster
Joppen
Anzüge**
2 Mark Anzahlung an.
Wöchentlich 1 Mk.

Für Knaben:
Anzüge, Paletots,
Loden-Joppen
Anzahlung 1 bis 3 Mk.
Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Portieren,
Kleiderstoffe,
Damen-Konfektion,
Pelz-Kragen,
Schuhe, Stiefel.
2 Mark Anzahlung.

Möbel
Braut-Ausstattungen
Federbetten
5 Mark Anzahlung.
Einselne
Möbelstücke
2 Mark Anzahlung.
Wagen ohne Firma.
Lieferung auch nach auswärts frei.

Bahnen des Übergangens zu finden oder wenigstens der Vermuth, der Wirkkraft nicht mehr den Einfluss einzuräumen zu sehen, der bisher bei ihm dominiert hat. Die Schlafwandlerin glaubt einen Friedrich als König von Böhmen zu sehen, und sofort ist Johann Georg bereit, den Kaiser als König anzuerkennen und für ihn ins Feld zu ziehen. Der letzte Akt bringt dann den Entamendungsbruch. Eine Liebesgeschichte zieht sich als Nebenhandlung durch das Schauspiel, doch läßt sie sich, da ihr die nothwendig positiven und negativen Elemente mangeln. Ein Freier von Dohna liebt die Tochter des Arztes Vessenus, eben jene Communi- cante, aber er glaubt sie für eine Jüngerin der schwarzen Kunst, eine Derge, halten zu müssen, er scheidet sich von ihr und tritt im letzten Akt in ihren Vater. Auch dieser Dohna ist historisch; er wechelt den Gläubigen, wird Anstößig und verpflegt mit Härte die Protestanten. Der Dichter Widenbruch verleiht sich auch in die- sem Werke nicht; es ist reich an starken, padenden Szenen, und mit der Persönlichkeit Johann Georgs hat er eine bedeutende, dramatisch wirksame Gestalt geschaffen, die immer wieder das Inter- esse an dem Schauspiel wachhält. Widenbruchs Begleitung lobt auch in diesem Stück, seine Vaterlandsliebe findet auch hier flammende Worte echten Geistes. Auffallend ist die Nüchternheit und Schärfe, mit der er gegen Dethlefs losgeht. Darin lag wohl der Grund, daß das Werk keineswegs, als der Dreißigjährigen Krieg war (1889), verboten wurde. Auch daß der Schriftsteller Georg Willems so zweideutig und schwächlich geschilbert wird, mag das Berliner Volkstheater damals berührt haben. Weidens beweißt aber, daß Widenbruch nicht zweideutig und schwächlich war, den Seiten nicht nach dem Wunde reden und die Geschichte nicht fälschen wollte.

Die Aufführung zeigte wieder das reiche, fleißige Gemüthe unseres Oberregisseurs Herrn Golling, den Widenbruch- Jolius zu einem ersten Theaterereignis zu machen. Es wird einem nicht leicht werden die Gekerktheit geboten werden, auch jeltener geübene Stücke Widenbruchs, wie hierin „Generalfeld- obersten“ zu sehen. Ueber den Wollensagen des Stückes und dem durch Monumentaltheater unterbrochenen Bankeit des letzten Aktes wählte Schölling's sieder leitende Hand. Das Schauspiel bietet sehr große und interessante Rollen, die aber alle von den Darstellern vorzüglich beherrscht wurden. Besonders ist hervorzuheben, mit welcher aufsehnenden Leichtigkeit das letzte Verwehen des Stückes, der Mittelbebers (den Schiller in „Wallensteins Lager“ gebraucht) bewältigt wurde. Eine bedeutende Leistung bot Herr Friedrich

als Generalfeldoberst Johann Georg. Ein ganzer Mann war das, von echtem Schmerz und Korne, einfach in seinem Empfinden, un- gemein stark im Ausdruck seiner Gedanken und Gefühle — so stand er vor uns, durchaus Soldat und Krieger, zu Hohen berufen, aber durch böse Umstände gehindert, zum Ziele zu gelangen. Technisch war die Rolle das ins Kleinste durchgearbeitete, und auch sein kräftiges Organ, seine ausgesprochene Sprache bedingten Friedrich, ein vorbildlicher Widenbruch-Spieler zu sein. Den Winterkönig hatte Herr Rudolph leicht als einen Welt- und Lebensmann ange- legt, und er war föhlich im letzten Akt, als er aus der Schlacht kommend nach einem guten Essen verlangte und seinen Bekannten, der bis zum Frevel noch entzündet, Art. N o r o w gab sich zuerst ganz als kalte Engländerin, die sich vornehmer diant, als ihre deutsch-brandenburgische Umgebung; später ließ sie das Neuer, das in ihr loderte, hervorleuchten und wußte mit der Darstellend die- ser lebenswichtigen Frau stark zu wirken. Herr Dr. F a n d e l leichnete den Kammerherrn der Königin Dohna überzeugend. Aus der Schlafwandlerin machte Art. Schlo n k a eine hom- pathische, so ruhrende Gestalt; die Darstellerin ist immer in Spiel und Sprache reichlich. Einen hitteren Ton in das erste Stück brachte Herr F r i e d r i c h mit der Darstellung des dervon, geistig- tätigen Prager Bürgermeisters. Eine echte Mäxian eines harten Geschlechtes war Art. B r a n d o w als Kurfürst, voll Strenge wählte sie ihres Amtes, die aber gemildert wurde durch das chri- stliche Entzünden über ihren Anteil, den noch kleinen „großen Kur- fürsten. Sehr fern war die Gruppe der vier Prager, die von den Damen Kuhn, Vog, Walter-Förig und Friden annahm und reich gegeben wurde; besonders griff Art. F r i e d r i c h in diesem ihre Rolle mutig und auerhöchlich an und machte aus dem Knaben eine herzergreifende Gestalt. Ferner sind noch mit charakteristischen Leistungen die Herren Gieseler, Knaben, Sieg, Schilling und Stahlberg zu nennen. Die Aufführung hatte starken Beifall, und nun will ich diesen Zeilen noch eine Zeilpote aus einem Gebiete August S t u r m s anfügen, das ich gerade getieren in meinem „Wich- tigen „Am Hügel des Gelanges“ las und das „Am Earpe Wil- denbruchs“ besteht ist:

Der Vorhang fiel! Das Erdbeben ist an!
Und still, wie nach dem ersten, tiefen Spiele
Gehn wir erquickert, tiefbewegt nach Hans
Und denken dein und deiner großen Ziele.“
Dr. Ludwig Stettenheim.

* **Burmesters Stradivarius-Geige schwer beschädigt.** Ein schlimmes Unglück hat die Konzerte eingeleitet, die Willy Burmeister dieser Tage in Oberhessenen abhalten wollte. Der große Künstler hat bekanntlich vor einigen Monaten eine be- rühmte Stradivarius-Geige erworben, deren Wert auf 100 000 Mark geschätzt wird, ein Instrument von unbeschreiblichem Wohlklang. Mittwoch abends sollte Burmeister im Hotel Graf Ribben in Königsbütte ein Konzert geben. Kurz vor Beginn des Konzertes hatte jedoch Burmesters Improvisario das Unglück, auf der glatten Treppe des Hotels anzugleiten. Er stürzte auf den Violintafeln, der dabei in Trümmer ging. Auch das kostbare Fitzgummet wurde ich in der Verhängung, da die Decke zu beiden Seiten des Giffirtritts von oben bis unten durchgerissen wurde. Die Geige ist vorläufig auf einer vollständigen Ruine geboren und es läßt sich nicht noch nicht überleben, ob es möglich sein wird, sie wieder bergu- stellen. Der Künstler, der über das Unglück untröstlich war, ließ das Konzert abblagen, trotzdem ihm von vielen Seiten erhaltene Violinen zur Verfügung gestellt wurden.

Ihren Gold- und Silberwaren, Brillanten zu kaufen ohne vorher die großen Vorzüge der Firma **A. Weiss, Halle a. S., Steinquiden 6,** befrichtigt zu haben, ist ein Fehler. Die Preisparität ist bedeutend. Auf Brillanten noch extra 10% Rabatt.

Das beste gegen **Erkältungskrankheiten,** **Katarrhe, Husten, Influenza** Preis: **Mk. 3.20** per Flasche.

SIROLIN „Roche“

Man verlange aus- drücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“, Sirolinroschüre K. 2 gratis und franko durch **L. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach (Baden).**

Neubau

S. WEISS

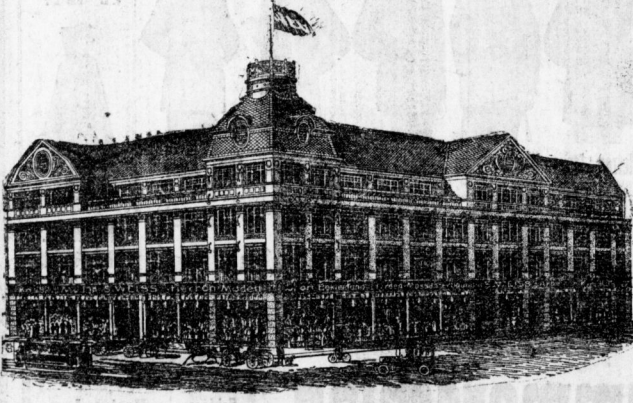
Halle a. S.

Leipzigerstr. 105 u. 106.

Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für feine Herren- und Knaben-Moden.

Grosse Märkerstr. 1 u. 2.

Sehenswerte, der Neuzeit entsprechende Räumlichkeiten.



Herren-Paletots
in dunkelgemusterten, Diagonal- u. uni-Stoffen
16 bis 95 Mk.

Herren-Ulster
in modernen Formen und ele- gantem Sitz
19 bis 72 Mk.

Paletots auf Seide und Plüschfutter. Gehpelze.

Winter-Joppen
mit Flanell-, Plüsch- und Pelz- futter. Zweireihige glatte Form und alle erdenklichen Falten- fassons.

Winter-Pelerinen
für Herren, Jünglinge u. Knaben in kräftigen Winterloden. Alle Längen, Weiten, Farben u. Preis- lagen fertig am Lager.

Neu aufgenommen:

Sämtliche Herrenartikel.

Verkauf dieser Artikel im grossen Lionthofe.

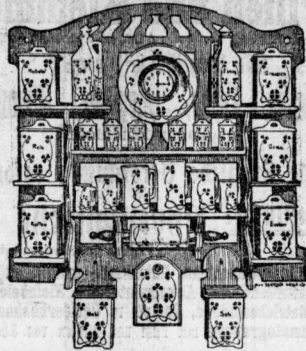
Aussergewöhnlich grosse Auswahl in

**Knaben-Pyjacks
Knaben-Paletots**

**Knaben-Joppen
Schul-Anzügen.**

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschemangeln
Teppichleger
Ofenvorsetzer
Tisch- u. Hängelampen,
Küchenwagen
Brotkapseln
Plätten
Wärmflaschen
Reibmaschinen
Fleischhacker
Handkörbe
Waschtische



Waschservice
Kohlenkasten
Messer u. Gabeln
Messersputzmaschinen
Vogelkäfige
Kaffeemühlen
Petroleumkannen
Email. Kochgeschirre
Aluminium
Bauerntische
Büstenständer
Pancelo
Schirmständer
Nickeltischehen

Gross. Posten email. Kinder-Kaffee-Service etc.
(vorjährige Muster)
25% billiger.

Hervorragende Auswahl:
emailierter Spielwaren, Puppenküchen,
Kochherde, Kinder-Service
in Emaille, Aluminium, Porzellan etc.

Ausstellung von ca. 150 Küchengeräten
(33 Teile inkl. Rahmen) von Mk. 7.50 an.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Spezialgeschäft emailierter Haushaltungsgeschirre, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nickel- u. Luxuswaren, Aluminium.

Kernseifen-Ersatz
"Victoria"
Sehrer Seife u. Reinigungs-
mittel, nach der weitverbrei-
teten Anstalt des Stadt und
Gerichtschemikers
Herrn Dr. Loeb, Düsseldorf,
ist von Güte und leuchtigen
Stoffen, die sich eignen auf
die Hände einwirken, also
einwandfreie Seifeigenschaften,
Güte und Reinheit b.
Kernseifen-Ersatz "Victoria"
gemäß. 1. 1/2 Pf. - Packt 15 Pf.
Verlangen Sie es bitte bei
Ihrem Kaufmann!
Vertrieb u. Lager
Heinrich Heine, Halle a. S.,
Vertheilungstr. 6.

Asche-Fahren

werden angenommen.
Off. unt. E. 406 an die Erred. d. Bl.

Kunze's Mus,
seit Jahren anerkannt vorzügliche
Qualität, empfiehlt
Arthur Kunze (eigene Kaffee-),
Wolfsmannstr. 2.

Auf Teilzahlung

erhält. Sie prima Uhren, Ketten,
Schmuckfaden in allen Breiten,
Stereograph. Appar.,
Nähmaschinen, Teppiche etc. (kein
Laden) H. Tiele, Gedenstr. 1, pt.,
Gde. Submia Buchdruckerei.

Nähmaschinen
von 55 Mt.
Wringmaschinen.
Gust. Lerche,
Heine 33,
Gegr. 1894. Gr. u. Fein-Druckerei,
Reparaturen an Näh- u. Wring-
maschinen gut u. billig.
Pilsener Platte, Reichenstein,
Halle u. Hoch-
häuserer für die Waschküche.

Massiv goldene
Verlobungs- u. Trauringe,
aus gewaschenem Gold,
in jeder Form und Preislage,
Grösste Auswahl stets
am Lager.
Auf besonderen
Wunsch
Extra-
Anfertigung
in kürzester
Zeit.
Robert Koch,
Uhren, Gold- u. Silberwaren,
Leipzigerstr. 44.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.
Gegr. 1873.

Haben sie
schon meine Spitzkugeln (Honig-
kuchen mit Schokolade über-
zogen) probiert? Ich möchte
Sie gern als Kunden haben.
Carl Boock, Roter Turm 12.

Grat. **Wahlprüfungen**
nach **Hausen's** Art.
Wahlprüfungen
nach **Hausen's** Art.

Urin-Untersuchung
genetisch u. mikrotop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
Grat. **Wahlprüfungen**
nach **Hausen's** Art.
Wahlprüfungen
nach **Hausen's** Art.
Wahlprüfungen
nach **Hausen's** Art.
Wahlprüfungen
nach **Hausen's** Art.

Club-Sessel

Schöne
bequeme
Formen
in Ia. Ia. Ausführung
aus eigener Werkstatt.

Möbel

Klein-Möbel

Rauc-
Spiel-
Servier-Tische
Kommoden, Paimenständer
Enttäfelnde Neuheiten.

in allergrösster Auswahl zu billigen Preisen.

Hallesche Möbelhallen **Th. Pollak** Brüderstrasse 12

**Keine neuen Streich-
hölzer nötig.**
30 Tage zur Probe!
Schönste Weihnachts-
Geschenke!
Feuerzeug
"Edison"
zur jahrelangen Ver-
wendung! Mit einem
Eind und man hat
fort eine hellleuch-
tende Flamme zum An-
zünden von Zigaretten,
Pfeifen etc. und dient
auch gleichzeitig als
Zündkerze.
"Edison" ist hochrein
verarbeitet und kostet
nur 1.50 per Stück,
Porto und Verpackung
20 Pf. extra. Ver-
sendung gegen Nachn., ob-
gegen Vorherrensung,
aus Vorkaufsmarkt.

**Wohnzucht-
Pracht-Katalog**
über Christbaum-
schmuck, Solinger
Spielwaren,
Waffen, Kesseln,
Musikinstrumente,
Pfeifen, Schirme,
Tische, Spielzeuge,
Küchengeräte,
Uhren, Ketten,
Ringe, Broschen
etc. etc. gratis und
gratis.

Kirberg & Co. in Foch Nr. 89 bei Solingen,
Kleinfabrikations- u. Vertriebshaus des Solinger Industriebezirks.

Weihnachts-Ausstellung 1909.
Bei Deckung Ihres Bedarfs an Weihnachtsgeschenken bitte ich mein grossen Lager in Schmuckstücken zu berücksichtigen.
Bruno Klinz, Goldschmied,
Gr. Ulrichstr. 41. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Chelente!
Angeln, Ernährung, Vermind. hässl. Sorgen, Wehrisch prämiert, gold. Medaille u. Silber u. Wart. Auf-
führung gratis, versch.
H. Engelhardt,
Berlin N. 7, Bernstrasse 80.
Dr. Retaus **ERLE,**
Buch über die **ERLE,**
mit 39 anatom. Abb., jetzt 1 Mk.
Artus, Ratgeber I. Neuverhältnisse,
mit 45 Abb., jetzt 1.50 Mk.
"Praktische Wunde für Einleitungs",
illustriert 1.50 Mk.
Alle 3 Bücher zus. 3 Mk. Nachn.
50 Pf. mehr. Katalog b. Best. gratis.
Rich. Berndt, Vers.-Buchh., Bestau 2/6

Gelegenheitskauf.
500 Winter-Joppen
moderne Stoffe, warm gefüttert, habe ich sehr unter
Preis erworben und verkaufe folgendes
♦ **wirklich billigen Preisen!**
Serie III Männerjoppe, für jeden Beruf schwere Qualität, passend, jetzt nur **5.55** Mt.
Serie II Männerjoppe, für jeden Beruf schwere Qualität, passend, jetzt nur **6.70** Mt.
Serie I Sport-Männerjoppe mit u. a. Fell, f. Hoch-, Gärtnere, Landm. beizet, jetzt nur **7.85** Mt.
Nicht für Bare Figuren auf Lager.
Bitte sich die Schaufenster anzusehen. — 5% Rabatt. —
Ernst Renner, Marktplatz 14.

Sauerkohl!
langen Schnitt, befestigt im Glas, in Öfen, Tonnen u. ausgegoren
offiziell billig!
Sauerkohlfabrik
Artur Kunze,
Gegründet 1892, Wolfsmannstr. 2.

Puppenklinik
Leipzigerstrasse 66
empfehlen sämtliche Ersatzteile,
tonn. Schuhe, Strümpfe, Kleid. u.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Hygienische Artikel
Leute Besondere
Damenwaren Spezialität
K. ERZTISHER
401, Leipzigerstr., Versand nach auswärt.

Hamico-Rasier-Apparat
Sie brauchen **NUR M. 6.25** u. keine 15.- od.
20.- Mark! anzulegen, um einen erstklassigen Rasier-Apparat —
bestes Solinger Fabrikat, feinste Präzisionsarbeit,
prima versilbert und vernickelt — zu erhalten.
Kein Verletzen!
Keine Ansteckungsgefahr!
Kein Abziehen nötig!
Biegsame Klinge!
Preis des kompletten Apparates in einz. St. unter Nachnahme nur **M. 6.25**
Rasier-Apparate-Vertriebs-
gesellschaft, Köln, Heindr. 36.

Von Montag an haben große und kleine
Futterschweine
zum Verkauf.
C. Birke, Gr. Braunerstr. 65, Telefon 786.

Aeusserst billige Weihnachtsgeschenke!

Leinene Tischtücher zu 4 Personen 1,20 Mark, 6 Personen 2 Mark. Leinene Servietten Dutzend 6 Mark bis zu den feinsten.
Leinene Teegedecke 4,50 Mark, Tischgedecke zu 6 Personen 7 Mark.
Leinene Damasthandtücher Dutzend 6 Mark. Küchenhandtücher in weiss und bunt, Dutzend 5 Mark.
Leinene Herren- und Damasthandtücher Dutzend 4 Mark. Kindertaschentücher Dutzend 1,20 Mark.
Weisse Damastbezüge von 6 Mark an. Betttücher ohne Naht 2,40 Mark.
Druckkleid 4 Mark. Halbarmkleid 3 Mark. Lamakleid 6 Mark.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 21. **Reinhold Grünberg,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 21. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

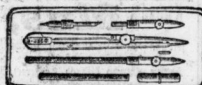


Taschen-Prisma-Binocele „Minora“

für Theater 3 x Vergrößerung 90 Mt.
für Reise 7 x Vergrößerung 95 Mt.
für Jagd 5 x Vergrößerung 85 Mt.

Busch-, Goerz-, Leitz-, Zeiss-Binocles zu Fabrikpreisen.

Theatergläser (schwarz) von 5 Mt. an.
(Verlunten) von 10-100 Mt.
in großer Auswahl.



Reisszeuge für Schule und Industrie.



Barometer
Polymeter
Hygrometer
Thermometer
fürs Zimmer und Freie, nur prima Ware.
Stereoskope mit 10 Bildern von 3 Mt. an.
Pantoskope, Panoramaspiegel etc.
Neue Stereobilder von Halle a. S.
Eigene Stahlmaschinen, Geb. 2.50, Fremdlieb.



Brillen und Klemmer

Golds von 10 Mt. an, Doubletts von 3 Mt. an, Nickel von 1.50 Mt. an.

Alle Neuheiten stets vorrätig.

Lorgnetten, Lupen, Leseblätter, Mikroskope in großer Auswahl.

Jede ärztliche Verordnung sofort.

Abteilung: Physikalische Schul- und Lehrmittel.

Eigene Fabrikation mit elektr. Kraftbetrieb.

Influenzmaschinen, Ruhmkorff- und Induktions-Apparate, Elektromotoren, Dynamos, Experimentierkasten, Akkumulatoren u. Kleinbelenchtungsgegenstände, Modell-Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Dampf- u. Uhrwerkbahnen, Ausstattungsstücke, Laterna magica, Kinematographen mit Film und Bildern von 3.50 Mk an, (Ersatzteile, Reparaturen) empfiehlt

Carl Schaefer, Mechaniker, Gr. Steinstrasse 29. Optiker,



Handelskammerwahl.

Den Wahlberechtigten teilen wir zur gef. Kenntnisnahme mit, dass die ordnungsgemäß ausscheidenden Herren

Bräuerbesitzer **Karl Bauer** und Kaufmann **August Nauendorf**

sür Wiederwahl empfohlen werden. Anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Zuckerfabrik-Direktors **Aug. Schulze** ist für den Vorsitzenden des Kaufmännischen Vereins, Herr

Stadtverordneter **Carl Probst**

zur Ersatzwahl vorgeschlagen worden. Die Wahl findet am Montag den 29. November, vorm. 9-11 Uhr im Sitzungssaal der Handelskammer, Franckestr. 5, statt.

Wir richten an die Wahlberechtigten die dringende Bitte, ihr Wahlrecht auszuüben und die Wahl der Herren **Bauer, Nauendorf** und **Probst** zu unterstützen.

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. V.)
Rabatt-Spar-Verein zu Halle a. S. (E. V.)

Allen meinen Kunden und die es werden wollen!



Hierdurch die Mitteilung, daß ich auch dieses Jahr wieder den Verkauf von Musik- u. Sprachapparaten einer erstklassigen Fabrik übernommen habe und gegen bequeme Zahlungsbedingungen — ohne jeden Preisaufschlag — handle und dort weiter.
Zugleich erlaube ich diesmal jedem Käufer (b. Kauf v. 25 Mk. an) die Fahrt ins. Klasse von Halle nach Leipzig und zurück, die bei mir erlöset und sich über die Qualität des gel. Gegenstandes genau überzeugen kann.

Abteilung I: Beschallungs-Apparate, Hauptartikel v. Repetier- u. Vertikalschallhörern, Kommode, Musikfächer etc.
Abteilung II: Musikapparate, Sprachapparate, Platten, Reel Apparate ohne Getriebe, Wunderwerk!
Abteilung III: Nähmaschinen, Nähzubehör. Nur erstklassig!
Deutsches Fortsetzungs- u. Lesesystem **Willibald Pfalz**, Leipzig, Schulstr. 12. (Rein Cabern.)
An den 3 Sonntagen der Wochentage ununterbrochen von 11-8 Uhr abends geöffnet.

H. KRASEMANN KOFFER- u. LEDERWARENFABRIK

Reisetaschen aus Rindleder
Portemonnaies
Zigarren-Etuis
nur 19 Schmeerstr. 19.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Kuverttaschen
Necessaires
Damentaschen
nur 19 Schmeerstr. 19.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

TELEFON 2860. HALLE a/S GEGRÜND. 1875. SCHMEERSTR. 19

Puppentapeten!

in größter Auswahl neuester Muster Meter von 5 Pf. an bis zu den feinsten Genres.
Beste Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe in einer Nacht trocken, Mk. 1.20.

Luft-Verdichtungsstränge für Säuren und Gase, zu haben Hallesches Tapetenhaus, Geleisstraße 5.

Pferdeschere Wenzels Wwe. Nachf., neue Pferdeschere 3, 4, 50, 6 Mt. Solinger Stahlwaren, Schmeerstr. 13.

Paul Danneberg Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 18a, im vornehmeren Teil, Nähe d. Promenade
Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen. Eigene Werkstätten ca. 50 Musterzimmer.

Zu recht häufigem Besuch meiner Ausstellung
ff. Parfümerien, Seifen, Bürsten, Kämmen, Toilette-Artikeln, Modellen und Möbeln, aber geeignet für Ausstellungen.
Oscar Ballin, Leipzigerstraße 91, Handlung ff. Parfümerie-Spezialitäten nur erstklassiger Firmen.

Um bei den vorteilhaftesten Preisen zu sein
„Tip-Top“, Moritzwinger 6a, gegenüber der Kath. Kirche und Citadellenkranzhaus.

ff. Honigkuchen, auf 8 Mk. 2 Stk., auf 2 Mk. 1 Stk., auf 1 Mk. 50 Pf. auf 50 Pf. 25 Pf. Zugabe.
Hochl. Baumbeilage
ff. Marzipan u. Schokol.-Artikel, reiche Auswahl für Feiertagskuchen und Suppenkuchen, ff. Konfekt, Schokoladen, Kaffee, Kaffee, Tee, Bonbons, Krappfen etc.
22 Sort. versch. Bonbons 1/2 Stb. v. 9 Pf. an, Eucalyptus, echt bayr. Malz- u. Altesobonbon, das beste gegen Husten und Heiserheit! Abreisskalender u. Bilderbücher gratis.



Erny-Osmantlicht-Anlagen f. Salar-, Ständer-, Kasse-, Archiv-, Beleuchtung etc.
Der neue Erny-Akkumulator hat bei gleicher Größe, gleich Gewicht, gleich, Wiederladepreis die doppelte Brenndauer
Nur zu haben beim Erfinder Erny-Gr. Braubausitz 9.

Kohlen liefert in Fußern und einzeln billigst
Jul. Wiegand, Tel. 2937, Weintrauben 24.
Wohne immer noch in Halle St. Blasienstraße 6, II. r.
Gehtige mit aus Handlungen-Deutscher zu jeder Zugabe.

Entzückende Weihnachts-Geschenke für Luxus und Bedarf.
O. V. Borchert, Gr. Steinstr. 74, neben Café Bauer.
Telephon 1191.



Ich war schrecklich entsetzt, doch nach kurzem Gebrauch von Report-Cream waren alle Pickel, Mitesser, braune Flecke, Wimpern wie weggeblasen und ich hatte ein zartes feines Gesicht. So und ähnlich lauten Hunderte von Dankschreiben, denn Report-Cream ist einzig und unerreicht bestehend und von tausendfach erprobtem überraschenden Erfolg, beseitigt radikal rauhe, rissige Haut und aufgesprungene Hände.
Prämiiert mit goldener Medaille, Strang Professor Dr. Hirschel, Preis p. Dose M. 2. Alleinst. Niederlage n. Versand p. Nachnahme
A. Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 6.

Zu Hällen, welche die Forderung natürlicher Nahrung zur Erhaltung des Lebens oder der Gesundheit schwacher Säuglinge erfordern, eine Nahrung oder nicht zu beschaffen oder gewohnt zu sein die Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit in Verbindung mit der Stadt-Säugl.-Fürsorgestelle gebende Frauen zum Mitwirken auszusuchen und zum vollkommenen Gelingen eines Kindes überführen. Befragte wird es genügen, bereit einem Kinde teilweise natürliche Nahrung zuführen zu lassen.
Zur Ermittlung etwa benötigter Vorkommen muß dagegen an die bisherigen Stellen verwiesen werden.
Anträge auf Stellung Hilfsender Frauen sind zu richten an die Stadt-Säugl.-fürsorgestelle am Franzosenweg, welche auch die Kostenfrage regelt.
Gesellschaft zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Geschenkt bekommen Sie

Photogr. Atelier von Fritz Düring, HALLE a. S.
1 Dtzd. Bromsilber-Postkarten mit eigenem Bild

1 Dtzd. Visit matt 4.00 oder bei 1/2 Dtzd. Weißfilbern matt 8.00
1 Dtzd. Cab. matt 8.00
Bei ungünstiger Witterung oder abends werden Aufnahmen bei Kunstlicht gemacht.

Das Atelier ist auch Sonntags von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Gelegentliche Hilfe bei Zahlungsschwierigkeiten
Emil Pösch, Leipzig, Schloßgasse 20.